



Klausur-Tagung – kurze Zusammenfassung

In guter und konstruktiver Atmosphäre haben wir am 20. Und 21. Januar in Nürnberg eine ganze Reihe von wichtigen und durchaus heiklen Themen in unserer jährlichen Vorstandstagung besprochen.

Hier die wesentlichen Punkte:

- **Vorstands-Struktur:**
Obwohl einige Bereiche im Vorstand enorme zeitliche Belastung mit sich bringen, werden wir die Struktur und Zusammensetzung nicht ändern. Wir haben begonnen, Arbeitsbelastungen umzuverteilen. Auch Software-seitig wird es Beiträge zur Erleichterung geben.
- **Neue Kosten-Ordnung:**
Um auch weiterhin die Gemeinnützigkeit zu sichern, müssen wir eine neue (Reise-) Kosten-Ordnung an die Satzung ‚anhängen‘. Diese wird dann bei der kommenden Jahreshauptversammlung im September in Nürnberg vorgestellt. Der wesentliche Inhalt ist, daß alle Mitglieder, die für den Verein unterwegs sind, die Reisekosten (Sprit, Hotel, Essen (mit Einschränkungen)) ersetzt bekommen.
- **Empfehlungen für Alpakakauf/-verkauf:**
In Kürze wird ein Flyer bzw. Dokument von uns verfügbar sein, in dem wesentliche Empfehlungen für den Kauf und Verkauf von Alpakas zusammengefasst werden. Ein Beispiel daraus ist, daß jedes Tier einen tierärztlichen Check direkt vor Übergabe durchlaufen sollte.
- **Bestandsschutz:**
Es ist ganz offensichtlich, daß durch die wachsende Zahl von Alpakas in Deutschland einige Themen neu überdacht werden müssen. Dazu gehören u.a. die wachsenden Risiken durch Importe (z.B. Resistenzen), offensichtliche Preis-Dumpings, Nutztier-Klassifizierung, Wölfe und mehr. Da wir keinen Verband haben, der sich dieser Themen annehmen könnte, und wir als einzelner Verein dies nicht stemmen können, haben wir beschlossen, auf die anderen deutschen Vereine zuzugehen, um in einem Gremium die wichtigsten Punkte anzugehen. Von unserer Seite wird Frank Niemann diesen Themenkreis leiten.
- **Registrierungs-Daten:** Ein weiteres vereinsübergreifendes Projekt bei der Registratur wurde besprochen. Auch hier sind wir der Meinung, daß es sehr sinnvoll wäre, mit Vertretern aller deutschen Vereine zusammen zu kommen und zu diskutieren, wie Daten der Tier-Registratur der verschiedenen Systeme gemeinsam genutzt werden können. Detlef Räsener ist unser Leiter; er ist momentan bereits dran, dieses Projekt in die Wege zu leiten.